

„Ansegeln“ 25. April 2020

„Mehr schein als sein“

Liebe Alsener,

wenn man diesen Satz in Berlin hört, folgt auch häufig das Wort protzen. Diesmal drückt er aber fast das Gegenteil aus. Bescheidenheit, vielleicht auch Demut.

Die Segelsaison 2020 hat begonnen, denn unsere Vereinsfahne weht wieder am Mast. Fast still und heimlich wurde die Fahne, immerhin genau um 11:00 Uhr, wie es beim heute ursprünglich geplanten Ansegeln üblich gewesen wäre, von mir gehisst.

Ein paar Mitglieder, die am Wochenende auf dem Grundstück waren, um an Ihren Booten zu arbeiten, was endlich wieder möglich ist, verfolgten das hissen des Vereinsstanders mit weitem Abstand. Das „Ansegeln“ und damit das offizielle hissen der Vereinsfahne erfolgt im Normalfall, wenn alle Boote im Wasser schwimmen und die Boote auch Segelfertig geriggt sind.

Aber in Coronazeiten ist vieles völlig anders. So wie bei uns im SVAB, stehen in vielen Vereinen die Boote, noch mit der Plane versehen, an Land.

Gestern am späten Nachmittag kam dann ein Schreiben vom BSV mit folgendem Inhalt:

„Nach Abstimmung mit unserem Ehrenpräsidenten, Winfried Wolf, gilt die Segelsaison ab dem 25.04.2020 dennoch als eröffnet, das heißt, dass in allen Berliner Seglervereinen die Clubstander ab morgen wieder wehen dürfen.“

Also freuen wir uns auf einen schönen Segelsommer. Sicher nicht wie im gewohnten Maße, die Kameradschaft, die ja das Segeln in einem Verein ausmacht, muss zurückstehen, bzw. deutlich auf Abstand gepflegt werden. Aber wir können bald wieder segeln. Und das tun ja die allermeisten ohnehin für sich alleine in Ihren Booten, was in diesen Falle von Corona sicherlich nicht das schlechteste ist.

Also, auf eine wunderschöne, etwas andere Segelsaison und bleibt Gesund.

Gerhard Buggenhagen